

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. VI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

nicht abe / sondern seine hand ist noch außgeredrt. Denn er wirdt ein Panir 20 auffwerffen ferne vnter die Heiden / vnd dieselbigen foden vom ende der Erden. Vnd sihe / sitend vñ schnell kommen sie dabet. Vnd ist 27 feiner vnter. Mer müde o der schwach / feiner schlumert noch schlufft / teine gebet den glurel auß von seinen lende / vñ teine zu reiffet ein. Schudrieme. Ihre 28 seile sind schwarz / vnd alle ihre Bogen gespannt. Seiner Kossen Hüffe sind wie felsen geait / vnd ihre Wagenrad wie ein sturmwind. Sie brüllen wie Löwen. Sie werden krausen / vñ den raub erhaslen vñ Davon bringe / dz niemand erreiten wirdt. Vnd wurdt über sie krause zu der zeit / wie das Meer. Wenn man den das land anseh wirdt / so ist hinter für angste vnd das liebt scheinet nicht mehr oben über ihnen.

CAP. VI. Vveiffagung von künftiger verdionter verflochtung der Iuden.

DES Jars / da der König 1 Vña starb / sah ich den Herrn sitzen auff einem hohen vnd erhabenem stul / vnd sein saum füllet den Tempel. Seraphim stunden über ihm / ein zegl über hatte sechs flügel. Mit zweyen deckten sie ihr antlitz / mit zweyen deckten sie ihre hüffe / vnd mit zweyen flogen sie. Vnd einer rief 3

zu dem andern vnd sprach: 1
heilig / heilig / heilig ist der Herr. Behaoth / alle land sind seiner ehr ein voll.
4 Das die sber schwellen bebeten / von der stimm ihesus ruffens / vnd das auß ward voll rachs. Da sprach ich: Weh mir / id vergehe / Denn id bin vnter lippen / vnd wohne vnter einem voldt von vnter lippen / Denn id habeden König den Herrn Behaoth gesehen / mit meinen 6
Augen. Da floz der Seraphim einer zu mir / vñ hâte eine künde tolen in der hand / die er mit der sangen vom Altar nam. Vnd rüret meinen Mund / vnd sprach: Sihe hiemit sind deine lippen gerüret / das deine misserhat von dir genommen werde / vnd deine 8
sünde verfinet sei. Vnd ich höret die stimm des Herren / da er sprach: Wen sol ich senden / Wer will vnser Gotte sein? Id aber sprach: 9
Hie bin id / sende mich. Vñ er sprach: Gehe hin / vnd sprich zu diser volk: Hörets vnd verstehts nicht / Gehets / vnd merckts nit.
10 Verflote das Herz dieses Volcks / vnd laß ihr ohren dicke sein / vñ blende ire augen / dz sie nit seht mit iren augen / noch hören mit iren ohren / noch verstehen mit irem Herzen / vnd nit kehren vnd genesen. Id aber sprach: Herr / wie lange? Er sprach: Bis dz die stätte wüffe werde ohne einwohner / vñ häuser on leute / vñ 12
feld dz gang wüß lige. Denn

der

Der Herr wird die Leute
 5 seime weg thun / das das
 und sehr verlusten wird.
 Doch soll noch das zehend
 6 weis drinnen bleiben / den
 was wird weggeführt vnd
 verheeret werden / wie ein
 Eiche vnd Linde / welche den
 Stamm haben / ob wol ihre
 Blätter abglossen werden.
 Ein heiliger samer wird sol
 7 her Stamm sein.

Cap. VII. Schöner trost wie
 Christus von einer Jung
 frau solle geboren werden.

Es bezah sich zur zeit
 1 des Königs Iotham /
 des Königs Ahas / des Königs
 2 Iuda / 103 herauff Rezin
 der König in Syria / vnd
 Peisah / der Sohn Nemalia /
 der König Israel gen Jeru
 3 salem / wider sie zu streit
 ten / sondien sie aber nicht
 gewinnen. Da ward dem
 4 hause David angesagt: Die
 Syrer verlassen sich auff
 Ephraim. Da behet ihm das
 5 hertz / vnd das hertz seines
 Volcks / wie die Bäume im
 walde heben von dem Win
 6 de. Aber der Herr sprach
 zu Jesaja: Gehe hinaus A
 7 has entgegen / du vnd
 dein Sohn Sear Iasub /
 an das ende der Wasser
 8 ren am obern Leiche / am
 wegebemader des Zerbers
 9 Wñ sprich zu jm: Hüte dich
 vnd sey stille / sördte dich
 10 nicht / vnd dein hertz sey
 vnverzagt / für disen zwey
 11 : auch den Israhelbrändt
 12 : antw. für dem Iorn Re
 13 sin / sampt den Syrern / vñ
 14 des Sohns Nemalia. Das
 15 die Syrer wider dich einen
 16 bösen rathschlag gemacht

haben sampt Ephraim vnd
 dem Sohn Nemalia / vnd
 6 sagen: Wir wollen hinauf
 zu Iuda / vnd sie aufwo
 7 chen / vnd vnter vns theil
 vnd zum Könige der men
 8 machen den Sohn Iabal.
 9 Denn also spricht der Herr
 10 Herr: Es soll nicht geschehen
 noch also gehen / sondern
 wie Damascus das Haupt
 11 ist in Syria / so soll Rezin
 das Haupt zu Damalcs
 12 sein. Vnd über fünf vnd
 13 sechzig Jahr: soll es mit
 Ephraim auß sein / das sie
 14 nicht mehr ein volck seyn.
 15 Vnd wie Samaria das
 Haupt ist inn Ephraim / so
 16 soll der Sohn Nemalia das
 Haupt zu Samaria sein.
 17 Glaubt ihr nicht / so kheit
 18 ihr nicht. Vnd der Herr
 19 redet abermal zu Ahas / vñ
 20 11 sprach: Soderer dir ein sel
 den vom Herrn deinem
 Gott / es hieunden inn der
 12 höhe. Aber Ahas sprach:
 13 Ich wills nicht fordern /
 das ich den Herrn nicht
 14 versuche. Da sprach er:
 15 Wolan / so höret ihr vom
 hause David / Ihs euch zu
 wenig / das ihr die Leute
 16 beleidiget / ihr müst auch
 meinen Gott beleidigen.
 17 Darumb so wirdt euch der
 18 Herr selbs ein zeichen ge
 19 ben / Siche / Eine Jungfrau
 20 ist schwanger / vnd wird
 einen Sohn gebären / den
 21 wird sie heissen Immanuel.
 22 Butter vnd Honig wird
 23 er essen / das er wisse böses
 24 zu verwerffen / vnd gutes
 25 zu erwehlen. Denn che der
 26 Knablernet böses verwer
 27 fen